

Sechste Tafel

Der Herren und Freyherrn von Polhaim Stammens Baums  
Wartenburgische Linie.

Herr *Pilgrim* 2. zu Rechberg Ritter, Herrn Berners 2. Sohn an. 1374.  
Uxor. Frau Margareth von Thurnstain, von Eberstorff hat 3. Söhne und 3.  
Töchter verlassen.

Herr Leonhard 1376.

Herr *Pilgrim* 3.

Frau Margareth 4. an. 1387. Mar. Herr Bernhard von Hauspach 2.  
Herr Georg von Volckenstorff, war Wittib an. 1400.

Frau Catharina an. 1384. Mar. Herr N. von Eberstorff.

Frau Anna 3. stirbt in der Kindheit.

Herr *Weicard*. 12. zu Wartenburg und Rechberg Ritter, uxor Frau Doro-  
thea von Tozenbach. 2. Frau Catharina Herrn Peter von Eberstorff Toch-  
ter 1397. Er erlangt von Herzog Albrechten zu Oesterreich des verstorbenen  
Geschlechts Tozenbach (davon sein erstes Gemahl gewest) Schild, und Wap-  
pen neben den seinen zu führen, wie aus folgenden Instrument zu sehen.

„Wir Albrecht von Gottes Gnaden Herzog zu Oesterreich, zu Steyer, zu  
„Kärnten, und zu Crain, Graf zu Tyrol, bekennen das für uns kommen unser  
„getreuer lieber *Weicard* der Polhaimer und hat uns fleißiglich, das wir ihm  
„von Gnaden zu verleihen aequen diß nachgeschriebenen Wappen, Schild und  
„Helm, wann uns die von Maurizen dem Tozenbecken seeligen wären ange-  
„fallen, und ledig worden, das haben wir gethan und haben ihm dieselbe Wap-  
„pen durch den Dienst willen die er uns unfertwegen gethan hat, und hinführo  
„thun soll und mag, von sonderm Gnaden verliehen, und verleihen auch wissen-  
„lich mit dem Briesen was wir ihm daran zu Recht verleihen sollen oder mögen.  
„Also das er und seine Erben die nun für baser zu allen Ritterlichen Sachen zu  
„Schimpff und zu Ernst führen und nutzen sollen und mögen, wie ihm das woll  
„füchet als Wappens und Lands: Recht ist ohngewerde und seynd diß die: Von  
„erst der Schild von Greb, darein ein fliehender Adler getheilt von Gold  
„und von Lasur geklort, von ihm selber; zu beyden Seiten auch von Gold und  
„Lasur geschwebelt von ihm selber, und gekrönt von Gold, und am Helm  
„darauf ein fliehender Adler, auch getheilt von Gold und Lasur geklort von  
„ihm selber, von Gold und Lasur geschwebelt, von ihm selber, und auch ge-  
„krönt von Gold, getheilt nach der Läng des Adlers. Mit Urkund diß Brieß-  
„Geben zu Wien am Montag nach dem Sonntag als man singt Oculi nach  
„Christi Geburt 1394.

Er war Herzogs Albrechts Pfleger in der Freinstatt an. 1397. Anno 1406.  
ließ Herzog Leopold zu Oesterreich durch Bischoffe Berchtolten von Frensing  
(der ein gebohrner Herr von Wähningen war) die Stadt Laa, welche der beschräi-  
te Rauber aus Währen *Socol* oder *Seckel* genannt überfallen und eingenommen,  
belägern, darben sich unter andern dieser Herr *Weicard* befunden, dessen Mann-  
und Tapfferkeit hierunter gedeneckt Gerardus Roo; dann, als nach vollbrachten  
Sturm und abgetriebener Gegenwehr von den Mauern, des von Frensing Bold  
ein Stadt Thor gedffnet, habe dieser Herr von Polhaim nur mit Hülff eines ein-  
zigen Dieners solches Thor wider die Feinde ein lange Weil offen erhalten, aber  
endlich durch Menge der Pfeil (von den Feinden aus einen unfahrgenommenen  
Ort dahin geschossen) abgetrieben worden, daß er widerum weichen müssen.  
Anno 1408. & 1410. war er Herzogs zu Oesterreich Pfleger oder Burggraf auf  
der Herrschafft zu Steyer, auch hernach Herzogs Albrechts des 5. zu Oester-  
reich Rath.

Anno 1418. an St. Hyppoliten-Tag verkaufft er und sein Sohn Herr Wil-  
bald das Schloß Tozenbach, das Kirch-Lehen daselbst, und alle Zugehör dem  
Edlen Seyfridten dem Ritzendorffer.

Hat